

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2004/2019**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 22.11.2019

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Dr. Klaus Dieter Greilich, FDP-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung
Ausschuss für Soziales, Sport und Integration		Zur Kenntnisnahme

Betreff:

Bericht über den aktuellen Stand bzgl. der sportlichen Zukunft des Baseballsports in Gießen
- Antrag der FDP-Fraktion vom 21.11.2019 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten der Stadtverordnetenversammlung über den aktuellen Stand bezüglich der sportlichen Zukunft des Baseballsports in Gießen bis zum 31. März 2020 zu berichten. Dabei soll insbesondere berichtet werden,

1. Wie lange die Baseballspieler den bisherigen Platz an auf dem Gelände des Waldstadions noch nutzen dürfen?
2. Ob diese Nutzung mit Einschränkungen und Auflagen verbunden ist?
3. Welches Gelände in Zukunft von den Baseballspielern genutzt werden kann?
4. Wann dieses Gelände zur Verfügung stehen wird und ob es die Wettkampfnormen erfüllt?
5. Wie hoch die Kosten für den notwendigen Umzug sein werden und wie hoch dabei der von der Stadt zu tragende Anteil sein wird?
6. Ob der städtebauliche Vertrag über die Nutzung des Waldstadions inzwischen vom FC Gießen unterzeichnet wurde?“

Begründung:

Seitdem der Fußball- Regionalligist FC Gießen das Gelände des Waldstadions für seine Spiel – und Trainingszwecke nutzt, sind die Trainings- und Spielmöglichkeiten des

Baseballclubs Gießen Busters auf dem Gelände des Waldstadions eingeschränkt und für die Zukunft ungesichert. Die Absicht des Sportamtes, dem Baseballclub ein neues Trainingsgelände an der Lahn zur Verfügung stellen zu wollen, ist an den örtlichen Gegebenheiten gescheitert. Da der FC Gießen in absehbarer Zeit das gesamte Gelände des Waldstadions vollständig nutzen will, erscheint die Ausweisung eines geeigneten Geländes für die Baseballer jetzt dringend erforderlich. Den Stadtverordneten sollen dabei die Kosten für den Umzug und der Anteil den die Stadt an diesen Kosten zu tragen hat, rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Das grundsätzlich begrüßenswerte Engagement des FC Gießen erföhre eine spürbare Aufwertung, wenn der Verein den vor längerer Zeit von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen städtebaulichen Vertrag jetzt auch unterzeichnen würde.

Dr. Klaus Dieter Greilich
Fraktionsvorsitzender